

Wichtige Entscheidungen stehen an

Das neu gewählte Parlament in Bern wird einige wichtige Entscheidungen fällen. Nicht nur in der Klimapolitik, was heutzutage vor allem Finanz-, Steuer- und Verkehrspolitik heisst. Auch in der Sicherheitspolitik werden die Weichen für die Zukunft gestellt: Werden wir auch nach 2030 noch eine Luftwaffe haben, die unseren Luftraum schützt (und damit eine Armee, die ihren Auftrag erfüllen kann)? Für Immobilienbesitzer wird sich die Frage nach dem Eigenmietwert wieder stellen, und es ist anzunehmen, dass die neu gestärkte Linke im Nationalrat viele Ideen haben wird, wie ihre Ideen und Ziele mit Hilfe von Verboten, Auflagen oder bürokratischen Hemmnissen umzusetzen wären.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass der Ständerat wieder zur "Chambre de Réflexion" wird, zum Ort in der Politik, wo nicht Aktionismus die Agenda bestimmt sondern bürgerlicher Wirklichkeitssinn. Für den Aargau, Wirtschaftskanton mit bürgerlicher Mehrheit, bedeutet dies, dass er am besten durch eine bürgerliches Binom vertreten sein sollte. Hansjörg Knecht und Thierry Burkart sind beide erfahrene Parlamentarier, die nicht nur die nationale Politik gut kennen sondern auch die Wirklichkeit der Privatwirtschaft. Besonders Hansjörg Knecht als Unternehmer weiss aus täglicher Anschauung, wie sich angeblich gutgemeinte Massnahmen auf kleine und mittlere Unternehmen auswirken.

Solche Politiker brauchen wir in Bern. Darum werde ich, und hoffentlich eine Mehrheit der Aargauerinnen und Aargauer, Hansjörg Knecht und Thierry Burkart auf ihren Stimmzettel schreiben. In vier Jahren werden wir froh drum sein.

Dr. Dimitrios Papadopoulos

4310 Rheinfelden